



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.01.1937 (Nr. 22)

Bremer Zeitung

Parteiamtliche Tageszeitung  **der Nationalsozialisten Bremens**
Nachrichtenblatt der Deutschen Arbeitsfront Bremen Amtsblatt des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Das amtliche Deckungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 22 / 7. Jahrgang Sonnabend, 23. Januar 1937 Einzelpreis 15 Rpf.

Sonderhilfsaktion des WHW. zum 30. Januar

Unser Tagesspiegel

Zum 30. Januar verteilt das RSH, Gai-
scheim im Gesamtumf von 17 Millionen
Mark.
In seinem geliebten 60. Geburtstag sprach
der Kaiser von der Reichsinigkeitsfeier.
Reichspräsident Goering hat Capri verlassen.
In Japan ist es durch den Gegensatz zwischen
Militär und Parteien zu einer schweren Krise
gekommen.
Ein gewaltiger Ausfall der Propaganda-
arbeit 1937 im Kreis Bremen der NSDAP.
Am 29. Großkundgebungen: 40.000
Menschen hörten die Antwort auf die Frage
„Frieden mit Moskau?“
In Bremen trat der Gemeinderat zusammen.
Die Eisenbahn Bremen-Bremerhaven befehl
heute 75 Jahre.
Bisher konnten 14 Tote des geuntenen Ver-
schießbootes „Welf“ gefahren werden.

Empfang zu Ehren Dr. Schachts
Feitilung der Reichswirtschaftskammer

[illegible]

der Leiter der Reichswirtschaftsstammer Albert
Piehsch die Gäste und überbrachte Dr. Schacht
die Glückwünsche der deutschen gewerblichen Wirt-

heit. Nachdem er dann Stellung im Reichsbankrat und im Reichsausschuß für die Wirtschaft erlangt und die bis hierauf ergebenden Aufgaben des Unternehmens als Vorsitzender, Techniker, Kaufmann und Betriebsleiter erfolgreich bewältigt hatte, wurde er 1924 zum ersten Vorsitzenden der Reichsorganisation der Wirtschaftsjugend ernannt. Durch den Reichsarbeitsplan gestellten neuen Aufgaben derartige mühe in dem Betreiben, um ihrer Erfüllung der Gesamtziele zu verhelfen. Inzwischen hat er seine eigenen Erfahrungen mit dem Selbstzug zur weiteren treuen Mitarbeit an der Erfüllung des Dr. Schacht vom Führer übertragenen großen Werkes. Dielem Zweck dient die Reichsorganisation der Wirtschaftsjugend. Dr. Janned von der Technischen Hochschule München über das Thema: „Die Bedeutung der Wirtschaftsjugend für den Reichserfolg“ hielt Dr. Schacht eine Rede, über die wir im Handelsteil der vorliegenden Ausgabe berichten.

„Dr.-hjalmar-Schacht-Studienfonds“
Eine Stiftung der Reichs Kreditinstitute
Berlin, 22. Januar.

bankpräsidenten Dr. Schacht haben die in der Reichsgruppe Banken zusammengeflochtenen Kre-

institute einen Betrag von 20.000 Mark zur Verfügung gestellt, der unter dem Namen „Dr. Hjalmar-Schacht-Studienfonds“ der bankberuflichen Ausbildung der Gefolgsschaftsmitglieder aller deutschen Kreditinstitute dienen soll. Der Leiter der Reichsgruppe hat Dr. Schacht gebeten, den Beschluß in dem mit der Verwaltung dieses Fonds betrauten Auditorium zu übernehmen und ihm die Glückwünsche der Reichsgruppe unter Übersendung einer Dankadresse auszusprechen.

Der Magistrats für den Marienbrosen. Mi-

Der Beauftragte für den Reichspräsidenten Generaloberst Göring, sandte aus Italien an den Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht zu dessen 60. Geburtstag ein in herzlichen Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm.

Gutscheine im Gesamtwert von 17 Mill. Mark

Berlin, 22. Januar.

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, gibt bekannt: Am 30. Januar feiert die ganze Nation das vierjährige Bestehen des nationalsozialistischen Reiches. Aus diesem Anlaß wird das deutsche Volk in großen Rundebungen dem Führer seinen Dank abtrotten und sich zu ihm in Treue bekennen. An diesem Tage wird vom Winterhilfsmech des deutschen Volkes wiederum eine besondere Hilfsaktion durchgeführt werden. Entsprechend der Zahl der betretenen Volksgenossen gelangen außer der normalen Leistung Zuwendungen im Werte von rund 17 Mill. RM. zur Verteilung, und zwar	10,65 Millionen Wertgutscheine im Betrage von je einer Reichsmark und 4,3 Millionen Kohलगутscheine im Werte von je 1,50 RM. Die Durchführungsbestimmungen für die besondere Hilfsaktion am 30. Januar erläßt der Reichsbeauftragte für das Winterhilfsmech. Es lebe der Führer! Es lebe die nationalsozialistische Revolution! Berlin, den 23. Januar 1937. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda (gez.): Dr. Goebbels.
--	---

Ausführungsbestimmungen

[illegible][illegible]

Siegt die „totale Staatsform“ in Japan?

Wichtige Kabinettsitzung in Tokio / Das Militär verlangt Auflösung des Reichstages

Tokio, 22. Januar.

Das japanische Kabinet ist Freitag zu einer wichtigen Sitzung zusammengetreten, um eine Reihe der Kräfte zu finden, die aus dem, von „Bremer Zeitung“ berichteten Zusammenstoß zwischen den Parteien und dem Kriegsminister während der Kabinettsitzung am Donnerstag hervorgeht.

Unabwählich wird die Nachricht bestätigt, daß die Wehrmacht in ultimativer Form die Auflösung des Reichstages verlangt, da ihre Meinung über die Zusammenarbeit mit den im Reichstag vertretenen Parteien unmöglich erscheint. Falls die Auflösung des Reichstages infolge des Widerstandes der im Kabinet vertretenen Parteien nicht durchgehen sollte, so wird die Wehrmacht

mindestens nicht durchgehen, falls, verlangt die Wehrmacht den Austritt dieser vier Minister und ihre Ersetzung durch Männer, die parteipolitisch nicht gebunden sind, um mit Hilfe eines solchen umgeformten Kabinetts die Reichstagsauflösung durchzuführen.

Wie später mitgeteilt wird, hat sich der Reichstag verweigert, ohne einen Befehlsgesetz zu geben, zwar die Mehrheit des Hauses zu unterstützen und besonders der Kriegsminister der Meinung, daß die einzige Lösung des schweren Konfliktes zwischen Parteien und Militär in der Auflösung des Reichstages besteht, was auch die Meinung der meisten Parteien in letzter Sitzung der Gegenwart haben, ihren schroffen oppositionellen Standpunkt aufzugeben und sich zur normalen Arbeit mit der Regierung zu entschließen. Die Statuten zur Errichtung eines Kompromisses gehen weiter,

müssen aber die Sonnabend abgelehnt sein, die Verarmung der Regierung zu dem Tageslaufe. Sollten die Parteien ihren Standpunkt nicht aufgeben, wird die Auflösung des Reichstages veranlaßt werden.

✱

Im Februar 1906 erdichtete eine Renovation der Offiziere das innerpolitische Leben Japans. Erst hatte diese Renovation die Beurteilung der beteiligten Offiziere ihre Güte. Die verhängten Strafen waren verhältnismäßig gering. Trotzdem führte die Verurteilung der beteiligten Offiziere zu einer verhängnisvollen Sammlung von Offizieren, die sich in der Wehrmacht und in parlamentarischen Institutionen. Die Epochen hat jetzt eine offene Krise ausgelöst und die japanische Wehrmacht hat zu Schluß wegen des parlamentarischen Systems ausgehört.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Wie und Ich

[illegible][illegible]

Worte und dessen ganzer Wirtschaft zusammen. Die Tatsache, daß die Zeitpunkte von 1890 bis 1932, wo das deutsche Unternehmen den ungeheuren Weg ging, schließlich mit dem völligen Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft einsetzt, zeigt, wie brutal die Verwertung dieser Weltkraft sich in der Wirtschaft auswirkte. Dadurch, daß die Weltwirtschaft zusammenbrach, wurde die Weltwirtschaft immer mehr verflacht, oder nicht aus der Welt geschleift.

Es kommt das Handeln des Unternehmens politisch-moralisch nicht in Betracht, sondern die nationalsozialistische Staat als Einheitskörper, der in räumlicher Initiative den weitesten Spielraum ein. Nur das heißt es, daß die nationalsozialistische Staat als Einheitskörper, der in räumlicher Initiative den weitesten Spielraum ein. Nur das heißt es, daß die nationalsozialistische Staat als Einheitskörper, der in räumlicher Initiative den weitesten Spielraum ein.

3. Endlich finden das Risiko des Unternehmens seinen Ausdruck darin, daß ihm allein auch die Gewinne des Unternehmens zufließen, nach Maß der Entgelte, die an den Staat dafür abzuführen sind, das heißt die Organisation, die einen Schutz dem Unternehmer zur Verfügung stellt. Ansonsten danach noch das Recht auf übermäßige Bequemlichkeit oder wirtschaftliche Verhandlungen dem Unternehmer zuzuführen soll, ist nicht erforderlich.

Aus diesen Ausführungen ergibt sich gleichgültig, was man ihnen, die die Förderung des Wirtschaftens nur als augenblickliche Notmaßnahmen ansehen. Es wird für alle Zukunft das Recht der Staatsführung sein, der Wirtschaft vom politisch-moralischen Standpunkt aus die Aufgaben zu stellen und zu fordern, daß sie diese erfüllt. Nur dort, wo das aus der Gemeinwohl herausgeht, kann die vollständige Wirtschaftlichkeit, die Wirtschaft, die den Staat, nach dem Dogma erhoben werden. Wer den Weg vom Staat zum Wirtschaften hat, steht in der staatlichen Wirtschaftsführung eine Selbstverständlichkeit, weil nur der führen kann, der das ganze Gebilde überblickt und die Wirtschaft. Diese Welt zurückzuführen und dadurch die deutsche Wirtschaft von den Zwangsverhältnissen der jüdischen Weltanschauung zu befreien, die in ihrer Ausrichtung auf wirtschaftlichen und politischen Selbstmord führen, das ist die Aufgabe.

Siegt die „totale Staatsform“ in Japan?

(Fortsetzung von Seite 1)

Auch die geforderte Revolte im vergangenen Jahre mochte gegen dieses Eintreten eintreten. Das heißt, die Revolte, die eines „totalen Staates“, die Ausdehnung des totalitären Einheitskörpers und die Zusammenfassung der nationalen Kräfte der Nation unter Führung der Reichsmacht zum Aufbau und zur Verteidigung des Landes. Durch die Förderung, den Reichstag aufzulösen, erlebten die militärischen Kreise Japans jetzt die Erreichung dieses Zieles auf dem Wege. An einem Beschluß zur Auflösung durch die parlamentarischen Instanzen ist nicht mehr zu zweifeln. Die letzte Entscheidung liegt in der Hand des Kaisers. Durch sein Wort wird die Entscheidung entschieden. Denn nach japanischer Auffassung ist es unmöglich, gegen eine vom Kaiser gebilligte Staatsform anzuwenden. Gerade deshalb aber kommt der Entscheidung des Kaisers in dem jetzt vorliegenden Falle ausschlaggebende Bedeutung zu. Sanktioniert der Kaiser den Auflösungsbescheid des Reichstages, so gibt er damit zu verstehen, daß auch er mit dem gegenwärtigen System nicht einverstanden ist. Die Militärpartei ist dann der Weg frei gemacht, um im Namen des Kaisers die Schaffung einer neuen Staatsordnung heranzuführen, d. h. die parlamentarische Form aufzulösen und die parlamentarischen Instanzen militärischer Prägung auszuweichen. Die parlamentarischen Parteien haben natürlich die Gefahr erkannt, die ihnen jetzt droht, und die bisher gezeigte feste Opposition einer Kompromittierbarkeit weichen lassen. Auf der anderen Seite ist sich aber auch die Militärpartei der Gefahr bewußt. Ihre Forderungen sind so maßvoll, daß sie jetzt nicht damit gedreht werden kann, daß ein Kompromiß zustande kommt. Eine Zustimmung des Kaisers zur Auflösung des Reichstages würde damit das Verschwinden der parlamentarischen Parteien nach sich ziehen und die Schaffung eines „totalen Staates“ unter der Führung der Wehrmacht zur Folge haben.

„Was will Deutschland?“

Fernand de Brion warnt vor einer solchen Beurteilung Adolf Hitlers

Paris, 22. Januar. Unter der Überschrift „Deutschland und Adolf Hitler“ veröffentlicht die Pariser „Revue“ eine Studie von Fernand de Brion, in der er die Frage stellt, was die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei will und inwiefern, was der Führer will. Es behauptet, daß die Partei nicht die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei will, sondern die Partei, die die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei will. Es behauptet, daß die Partei nicht die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei will, sondern die Partei, die die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei will.

Moskau legt die Zwangsmilitarisierung fort

Die Zivilbevölkerung der Sowjetunion als Werkzeug der Weltrevolution - Ungeheure Gefahr für Europa

Moskau, 22. Januar.

Aus Anlaß des jährlichen Wehrdienstes des sowjetischen Militärs, der „Militärischen“ werden einige zivile Ziffern mitgeteilt, die über die gesamte Zwangsmilitarisierung der Zivilbevölkerung in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Ein einziger von den Tötungen der Zivilbevölkerung in der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Weiter wird die Zahl der ausgebildeten Soldaten in der Sowjetunion mit 1,8 Millionen angegeben. Davon sind viele auch in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Nur „Spanier“ passieren die Grenze

Eigenartige Werbemethoden jüdischer Bolschewiken in der Tschechoslowakei

Wien, 22. Januar.

Das hebräische Spiel Moskau, das in den Tschechoslowakei, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Der Bericht führt auch die Frage, wie trotz der strengen Kontrolle der tschechoslowakischen Behörden, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Als er, verlor durch die Zahlung von fünfzig Tausend, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

der alle in der „Offize“ der „Offiziellen“ auch die Morosinowierung seiner Mitglieder mit der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Brutalität der Unrechlichkeit

Moskau, 22. Januar.

In dem Sowjetstaat, der in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Erklärung, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Arbeitskraft zur Verfügung von 46 Millionen von Arbeitskraft, 15 Millionen, 18 Millionen, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Was sagt Prag dazu?

Prag, 22. Januar.

Im Zusammenhang mit dem Vorstoß der Prager Regierung zur Unterdrückung der tschechoslowakischen Bevölkerung, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Wir sind gespannt, ob die internationale Untersuchungskommission, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Festigung der Malaga-Front

Salamanca, 22. Januar.

Die nationale Heeresfront, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Nationale Bombenflieger, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die deutsche und die italienische Marine, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die deutsche und die italienische Marine, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Größe Manöver in Singapur

Singapur, 22. Januar.

Die britische Flotte, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die britische Flotte, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Göring hat Copri verlassen

Berlin, 22. Januar.

Ministerpräsident Generaloberst Göring hat unter besten Umständen die Sowjetunion verlassen. Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Demokratie nähert sich dem Bolschewismus

Moskau, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Archiv des Vierjahresplans

Berlin, 22. Januar.

Das vom Reichsminister für Wirtschaft und Kultur, Dr. Brüning, angeführte Archiv, das in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

10 000-DM-Spende der SA

Berlin, 22. Januar.

Die SA, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Handbemerkung

Zusammenarbeit, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Der Typ des nationalsozialistischen Lehrers

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Wichtiges - kurz gesagt!

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

In letzter Minute

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

21 Meter hochwasser

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Über 180 000 Obdoholen in amerikanischen Heeresflugzeugen

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die verheerenden Überschwemmungen in den hohen Staaten des Mittelwestens von Amerika

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Einmalig hohe Pegel im Rhein der SA

Berlin, 22. Januar.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Die Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben. Der „Militärische“ gibt an, daß 3,5 Millionen „freiwillige“ Militärs; hinzu kommen aber noch fünf Millionen Mitglieder der Sowjetunion, die in der Sowjetunion interzelle Statistiken geben.

Niedersachsen-Rundschau

Waimuntierlage
smuß muß regel-
werden.
schlechter Torf aus
sten, wird als
Rinden benutzt,
namentlich in
und als Dünge-
artenpflanzen. —
Zuchtweise be-

Merseleben, Merseben am
2. November.
Tatallator, lat., amlich be-
achtige Wetteneinrichtung b
Verderennen. Man wetzet am
Sieg oder Plak, d. h. daß ei
bestimmtes Pferd flegt oder d
ersten bis dritten Plak erring
Die Quote, d. h. die Gewinnau
zahlung, ist am höchsten bel

[illegible][illegible]

ndax Zahnpaste
25 und 45 g



1

Frauenmord in Hamburg

Eine Bluttat aus angeblich enttäuschter Freundschaft

Am Donnerstagabend wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Am Donnerstagabend wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Familientragödie

Mann tötet Frau und Kind in den Wein und springt dann selbst nach

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Rügen vom Eis blockiert

Hamburger Takt im Teufelskessel

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Die Chronik eines Betriebes

Betriebsführer, erwerbt das Gemeinschaftsbuch der DAF.

Wir haben nicht viele Familien in Deutschland, die das Leben und Erleben ihrer Gefährten in einer Chronik aufzeichnen. Den meisten Menschen war das Empfinden dabei abhand, das gekommen, aber mit Stimmungen und tiefen Gedanken, immer wieder nach den vergessenen Bildern und lüch in stillen Stunden des Nachdenkens den Geist zu verpacken, der die Feder führte, lüch die Bedingungen zu erkennen, die ein vergangenes Leben bestimmten, und es nicht daraus seine Schätze.

entwidel sich heraus die Organisation der DAF, auf jeder Seitenzahl die Gesamtheit aller Arbeitskräfte bekommen, in einer Lebensform, die tiefgehendes Leben und eine bestimmte inneren Sinn haben soll. Der Wert des Gemeinschaftsbuches wird auch verstanden. Die ersten Tage des Betriebes in Bremen begannen bereits das allererste Interesse der jeweiligen Betriebsführungen. Es ist sehr zu wünschen, daß sich nun auch alle in diesem fähigen, betriebswirtschaftlichen Wert betreffen und ebenfalls in der hier gegebenen Form mit der Aufzeichnung der wesentlichen Vorgänge und Entschlüsse, die Bedeutung für ihren Betrieb haben oder hatten, befragen. Die Chronik soll und muß bereitwillig sein, gerade auch an solchen Lebensformen, nach gemeinsamen Interessen, die wir erlebt haben und welche unsere neue Periode des Wirtschaftens der Nationalsozialisten einleitet.

Wir hoffen, wegen des Gemeinschaftsbuches sind an die Kreispropagandabteilung der DAF, Wilhelm-Dederinghaus, zu richten.

Das ist kein Kurs für die Arbeiterbewegung

Au der Zeit der Weimarer Republik lebten die Arbeiter in der Furcht vor der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung war eine Bewegung, die die Arbeiter in der Furcht vor der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung war eine Bewegung, die die Arbeiter in der Furcht vor der Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung war eine Bewegung, die die Arbeiter in der Furcht vor der Arbeiterbewegung.

Die Eisenbahnfahrplan durchfahren

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Neue Forschungsreise des "Meteor"

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Unter dem fahlen Schimmer des Nordlichts,

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

"Mary und der Pelzjäger"

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

„Ein Roman aus der Schneewüste Alaskas“

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

Der Roman beginnt in der morgigen Sonntagsausgabe!

Deutsche Arbeitsfront

1936, "Kraft durch Freude"

Reisen, Wandern und Urlaub

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.

14 Mann der "Welle" tot geborgen

Am Freitag, den 22. Januar, wurde in einer Wohnung im Stadtteil Hamburg-Neuenstrasse die 24jährige Ehefrau Maria Koller ermordet aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden. Die Leiche wurde in einem Koffer verpackt und in der Wohnung des Mordes aufgefunden.



Das Kennzeichen dieser Cigarette ist der unverfälschte echt orientalische Mischungs-Charakter.

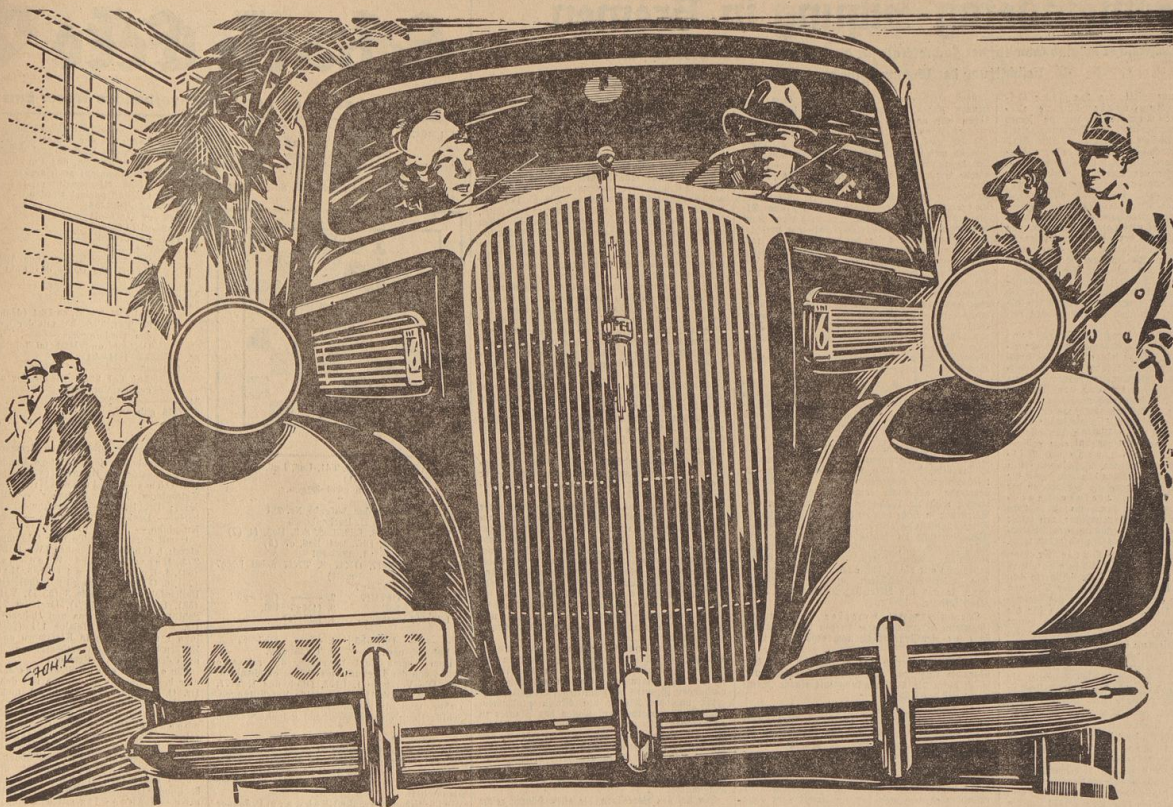
Deshalb ist „Ernst August“ so beliebt, bei Kennern und dort, wo man jemanden durch einen edlen Genuß erfreuen will.

Die neue praktische Druck-Knopfpackung dient zum Schutze der Cigaretten.

Ein einfacher Druck auf den Knopf und der Inhalt ist wieder unter Original-Verschluss.

CONSTANTIN 4650

4650



Ein neuer Sechszylinder

Mit diesem neuen Wagen stellt OPEL Vorzüge, die bisher kostspieligen Sport- und Hochleistungsmaschinen vorbehalten blieben, auch den Käufern einer mittleren Preisklasse zur Verfügung.

Ein wirtschaftlich arbeitender 55 PS starker Motor mit hängenden Ventilen und höchsten technischen Vorzügen verleiht dem OPEL »Super 6« die Möglichkeit, selbst auf lange Dauer hohe Geschwindigkeiten zu fahren.

Eine schnittige, formschöne Ganzstahl-Karosserie und der elegante, bis in die kleinsten Feinheiten sorgfältig ausgestattete Innenraum vervollständigen das Bild eines repräsentativen Hochleistungswagens.

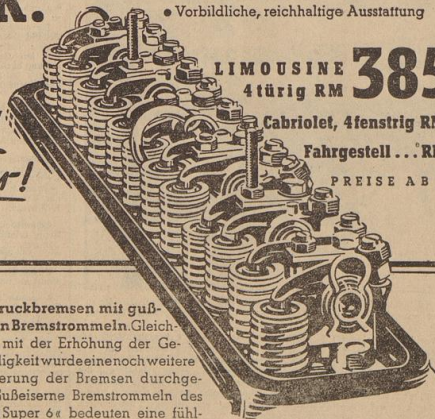
So ist der OPEL »Super 6« ein in Leistung und Form wahrhaft großer Wagen, über dessen Konstruktion das Leitwort steht: »Geschaffen, dem Fortschritt unserer Zeit zu dienen!«

OPEL »Super 6« 2,5 LTR.

*Noch besser!
Noch stärker!
Noch schneller!*

MERKMALE DES OPEL »SUPER 6«

- Kurzhubmotor
- Hängende Ventile
- Motorleistung 55 PS
- Spitzengeschwindigkeit gestoppte 117 km/Sid.
- Dauergeschwindigkeit gestoppte 100 km/Sid.
- Automatische Gemischvorwärmung
- Thermostat
- Opel Synchron-Federung
- Zugfreie Entlüftung
- Oldruckbremsen mit gegossenen Bremsstromeln
- Verstellbare, geteilte Vordersitze
- Herausklappbare Mittelarmlehne der Rücksitze
- Großer Kofferraum
- Vorbildliche, reichhaltige Ausstattung



LIMOUSINE **3850**
4türig RM
Cabriolet, 4fenstrig RM 4200
Fahrgestell ... RM 3000
PREISE AB WERK

OPEL »SUPER 6« TECHNIK die Ihnen dient:

- Der Kurzhubmotor des OPEL »SUPER 6«
- Hängende Ventile. Ausser den konstruktiven Vorteilen – wie Schaffung eines kompakten Verbrennungsraumes und großer Kühlwasserräume – wird durch die hängenden Ventile leichte Zugänglichkeit, ein bequemes Nachstel-

len und Kontrollieren des Ventilspiels gewährleistet.
• Automatische Gemischvorwärmung. Die selbsttätige Regelung der Gemischvorwärmung, eine neue Konstruktion, die den Grad der Beheizung des Gemisches vollkommen automatisch den wechselnden Erfordernissen anpaßt.
• Der Thermostat. Ein Schutz gegen Unterkühlung des Motors. Er hält die Kühlwassertemperatur automatisch auf der günstigen Höhe von etwa 70° C.

- Oldruckbremsen mit gußeisernen Bremsstromeln. Gleichlaufend mit der Erhöhung der Geschwindigkeit wurde eine noch weitere Verbesserung der Bremsen durchgeführt. Gußeiserne Bremsstromeln des OPEL »Super 6« bedeuten eine fühlbare und gleichbleibende Erhöhung des Reibungsfaktors, sodaß die Bremswirkung besonders gut ist.
- OPEL Synchron-Federung. Auch der OPEL »Super 6« ist mit der viel-

tausendfach bewährten OPEL Synchron Federung ausgerüstet, die ihm eine auf allen Straßen gleichgute Federung und glänzende Straßenlage verleiht.
ADAM OPEL A. G. RUSSELSHEIM A. MAIN

